

FRITZ SCHENK

**MEIN
DOPPELTES
VATER
LAND**

Göttinger Bildwerk e.V.
34 Göttingen, Waldweg 26

25 / 1990

VERLAG JOHANN WILHELM NAUMANN

Inhalt:

Vorwort	9
---------------	---

ERSTER TEIL: IM VORZIMMER DER DIKTATUR

An der Basis

Elternhaus und Jugend	11
Offene Türen für das Parteibuch	22
Die Suche nach dem Mittelweg	27
Pläne und Normen	31
Der Tritt nach oben	38

Im Überbau

Die Staatliche Plankommission	43
Karlshorst	46
»Es wird verändert«	51
Versetzung zu Leuschner	58

Die rechte Hand

Bruno Leuschner	65
Bürokratie	68
Die Spitzen	81
Geplantes Chaos	84
Wachsamkeit und Disziplin	89

Der Tod des Tyrannen

Hexenjagd	95
Stalins Erbe	97
Der Neue Kurs	101
Aufbruch	105
Wackliges Vertrauen	119

Tauwetter

Leuschners Aufstieg ins Politbüro	123
Nomenklaturfunktionäre — offiziell und privat ...	131
Die Hilfe des großen Bruders	135
Parteitag	142

Zwischen Hoffnung und Resignation

Der neue Mann in Moskau	147
Berater	151
Das Ende des Neuen Kurses	156
Der XX. Parteitag	159
Ratstagung	165
Auf Messers Schneide	169
Der große Bluff	182

Finale Ost

Gefahr	188
Ruhe vor dem Sturm	198
In der Normannenstraße	204
Flucht	215

ZWEITER TEIL: UNTERWEGS NACH DEUTSCHLAND

An der Basis

Neubeginn	221
Bei uns — bei euch	227
Selbst ist der Mann	231
Schicksalsschläge	234

Im Überbau

Staatsdiener (West)	240
Zurück zum Journalismus	243
Bruch mit der SPD	251

Das deutsche Dilemma

Die DDR — Relikt des Stalinismus	257
Die Pflicht des freien Deutschland	261
Das sowjetische Drängen nach Anerkennung	265
Entspannung — Normalisierung — Friedenssicherung	271
Die Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen	289
Sozialismus — Freiheit — Menschenrechte	301
Rückkehr zum Kalten Krieg — oder siegt Perestroika?	312
Abkürzungsverzeichnis	323
Namensregister	325